

Pflege und aktivierende Rehabilitation

Optimale Versorgung, Pflege und Betreuung
von Menschen in der Versorgungsphase F



Liebe Leserinnen und Leser,



Guido Bierbaum
Residenz-Direktor

nach einem schweren Schicksalsschlag mit Hirnschädigungen bleiben bei manchen Betroffenen schwerste Schädigungen bestehen.

Wenn alle medizinischen oder rehabilitativen Maßnahmen und Möglichkeiten in der Akutbehandlung (Phase A) sowie in den anschließenden Rehabilitationsphasen (Phasen B bis E) ausgeschöpft sind, spricht man von der „Versorgungsphase F“.

Sehr oft sind junge Menschen betroffen, die durch ein tragisches Ereignis mitten aus dem Leben herausgerissen werden, zusammen mit den betroffenen Angehörigen. Ein Leben in den gewohnten, eigenen „4 Wänden“ ist oftmals nicht möglich, die Versorgung in Wohngruppen manchmal zu defizitär und unausgereift.

Wir, die Pflegeresidenz Leverkusen, haben uns vor vielen Jahren auf die Versorgung von Menschen mit schweren Hirnschädigungen in der Versorgungsphase F spezialisiert. Unser Team besteht aus Pflegefachkräften, Pflegeassistenten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Beschäftigungs- und Betreuungskräften, das eng mit externen Ärzten und Therapeuten, Apotheken und Sanitätshäusern kooperiert.

Gemeinsam mit den Angehörigen entsteht so ein multiprofessionelles Team, das viele Ebenen für eine gute Lebensqualität abdeckt.

In Absprache mit allen Beteiligten führen wir pflegerisch und therapeutisch erprobte Behandlungsmethoden durch, stets mit dem Blick auf den einzelnen Bewohner. Mit aktivierender Pflege, gezielten therapeutischen Maßnahmen, der medizinischen Verantwortung des behandelnden Arztes sowie liebevoller Zuwendung können wir gemeinsam große Fortschritte für die Betroffenen erzielen. Auch wenn niemand vorher weiß, ob und wieviel Verbesserung erreichbar ist, wollen wir Mut machen und die Hoffnung niemals aufgeben.

Informieren Sie sich über uns und lassen sich beraten. Auf den folgenden Seiten gewähren wir Ihnen gerne einen kleinen Einblick über unsere Pflegeresidenz und Leistungen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Guido Bierbaum'.

Herzlichst, Ihr Guido Bierbaum Direktor

- 4 Unser Haus
Die Pflegeresidenz Leverkusen
- 5 Unsere Therapien
Pflege mit allen Sinnen – Aktivierende Rehabilitation
- 10 Unser Team
Wir sind für Sie da!
- 11 Ihr Ansprechpartner
Lernen Sie uns kennen...





Die Pflegeresidenz Leverkusen

Pflege und Betreuung von Menschen in der Versorgungsphase F

Die Pflegeresidenz Leverkusen verfügt über 25 Pflegeplätze für Menschen in der Phase F. Die geräumigen Einzelzimmer können auf Wunsch mit eigenem Mobiliar ausgestattet werden.

Aufgenommen werden erwachsene Menschen ab 18 Jahren, die an den Folgen von Schädel-Hirn-Traumen leiden.

Für diese Bewohnerkreise haben wir wegweisende Konzepte entwickelt. Hochkompetentes und erfahrenes Personal sowie vielfältige Therapieräume ermöglichen eine beste individuelle Förderung und Therapie.

Durch die Integration unterschiedlicher Therapiemaßnahmen erreichen wir eine ganzheitliche Förderung. Verschiedene diagnostische und therapeutische Einzelaspekte werden in einem ärztlich koordinierten individuellen Rehabilitationsplan zusammengeführt. Pflege, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie und Ärzte stimmen sich hierzu ab und ergänzen sich zielorientiert. Sie, als Angehörige, sind uns stets herzlich willkommen. Gerne binden wir Sie in das Leben in der Residenz mit ein und stehen mit Rat und Tat zur Seite.



Pflege mit allen Sinnen

Wir arbeiten mit vielfältigen Therapieformen: von der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie bis hin zum Snoezelen, Musik-, Aroma- und Tiertherapie

Unser Ziel ist die Handlungsfähigkeit von Menschen mit schweren Hirnschädigungen effektiv zu steigern. Die Anwendung vielfältiger Therapieformen ist gerade für Menschen in der Phase F außerordentlich wichtig. Die Betroffenen brauchen eine individuelle auf sie abgestimmte und angepasste Behandlung, um eine Verschlechterung zu verhindern, Ressourcen zu fördern und Lebensqualität zu sichern. Dabei ist eine den Einschränkungen angepasste Lebensweltorientierung mit entsprechenden

Förderangeboten eines unserer wesentlichen Ziele. Gleichmaßen streben wir die mögliche Rückführung in die stationäre Rehabilitation (Phase D bis E) oder sogar die Verlegung in die häusliche Umgebung an. Wichtige Ziele sind die Normalisierung der Atmung, das Schlucken bis hin zu einer oralen Nahrungsaufnahme und das erste Schaffen von Kommunikationsstrukturen, die Linderung von Schmerzen, die Förderung der Mobilität und die Wiederherstellung physiologischer Bewegungsabläufe.



Unsere Therapien



Die gemeinsame Gestaltung einer Blumenschale aktiviert und schafft Freude, fast nebenbei verbessert sich die Grob- und Feinmotorik.

Ein stimmiges Gesamtkonzept!

Sehr häufig ist die Wahrnehmung und Sensibilität krankheits- bzw. unfallbedingt stark eingeschränkt. Wir sehen den Menschen als Ganzes und versuchen ihn nicht nur körperlich, sondern auch geistig und seelisch anzusprechen. Hierzu greifen wir frühere Hobbys und Interessen der Bewohner auf. Hier helfen uns Informationen über das Leben vor dem Schädel-Hirn-Trauma sehr. Daher suchen wir den Dialog mit Ihnen als Angehörigen und tauschen uns regelmäßig mit Ihnen aus.



Das Sensibilitäts- und Wahrnehmungstraining

Durch aktives und passives Führen der Hände kann das „Körper-Ich“ (wieder) entdeckt werden. Das Ziel ist das „Erkennen“ durch die Oberflächenbeschaffenheit und die Konsistenz des Objektes sowie von Wärme oder Kälte. Beispiele sind Eis- und Warmwasserstimulationen, geführte Eigenberührungen des Körpers oder geführte Bewegungen über Gegenstände.

Der Einsatz von Düften

Körper und Psyche werden durch Düfte animiert. Düfte schaffen eine besondere Atmosphäre, wecken Erinnerungen und wirken mal stärkend aktivierend oder mal beruhigend. Durch Düfte steigern wir das Wohlbefinden.



Die Anwendung von Klängen

Musik kann einen Zugang zu Menschen schaffen, die auf anderen Wegen nicht oder nur schwer zu erreichen sind. Musik stimuliert, regt zum Mitmachen an und kann große Emotionen auslösen.



Unsere Therapien



Die Wiederherstellung physiologischer Bewegungsabläufe

Mit Hilfe des Stehtrainers wird die Körperwahrnehmung angeregt, die Schwerkraft gespürt und das Gleichgewichtsgefühl angesprochen. Das Stehen dient der Stabilisierung des Kreislaufes, der besseren Atmung, der Wahrnehmung des Umfeldes und der Anbahnung einer physiologischen Fußstellung.





Ein Meilenstein in einer auf Jahren angelegten Rehabilitationsphase.
Das eigenständige Stehen mit Hilfestellung.

„Wir arbeiten mit den modernsten Methoden und dem jeweils individuell geeignetsten Behandlungsansatz.“



Eine Radtour durch den Wald auf dem Motomed.

Wir sind für Sie da!



Linda Klatt,
Pflegedienstleitung

Peggy Opitz,
Wohnbereichsleiterin
Phase F

„Als verantwortliche Pflegedienstleitung bzw. Wohnbereichsleitung der Pflgeresidenz Leverkusen zählen die Sicherstellung der Qualität in der Pflege zu unseren wichtigsten Aufgaben. Gemeinsam mit allen Pflegekräften und behandelnden Ärzten orientieren wir uns an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bewohner und deren Angehörigen.“



Sandra Vogt,
Physiotherapie

„Unser Team sorgt durch verschiedene passive und aktive Behandlungsformen dafür Schmerzen zu lindern, physiologische Bewegungsabläufe zu erhalten bzw. wieder herzustellen und unausgewogene Muskeltonusverhältnisse zu regulieren.“



Andrea Niederberger,
Beschäftigungstherapie

„Mein Team und ich sorgen dafür, dass jeder, der in der Pflgeresidenz Leverkusen lebt, abgestimmt auf seine Bedürfnisse und sein Wohlbefinden sowohl entspannende als auch aktivierende Angebote erhält: Vom Snoezelen, Gymnastik, Musizieren bis hin zum Tierbesuchsdienst.“

Susanne Russiak, Ergotherapie

„Unsere Bewohner müssen sich damit auseinander setzen, dass alltägliche Aufgaben, wie das Waschen und Anziehen sowie frühere Selbstverständlichkeiten nicht mehr eigenständig ausgeführt werden können. In der Ergotherapie knüpfen wir an der Biografie an und versuchen wieder „ein Stück“ Alltag und Wohlbefinden zu ermöglichen.“





Lernen Sie uns kennen...

Sicherheit durch professionelle Unterstützung
und fachliche Überleitung

Wir unterstützen Sie bei der Bewältigung dieses schwierigen Lebensabschnitts. Wir wissen, welcher stetigen Belastung Sie als Angehöriger ausgesetzt sind.

Sprechen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir zeigen Ihnen gerne unser Haus und beantworten Ihnen alle Ihre Fragen! Falls Sie sich vorstellen können uns Ihren Angehörigen anzuvertrauen, besuchen wir Ihren Angehörigen vor einem Umzug und treffen in Absprache mit Ihnen alle Vorbereitungen, z. B. erfassen wir den Pflegeaufwand, führen Risikobewertungen durch, d. h. z. B. welche Maßnahmen bzgl.

der Mobilität, der Ernährung oder Schmerzbehandlung getroffen werden müssen und unterstützen Sie auch bei allen begleitenden Aufgaben, wie z. B. die notwendigen Kontaktaufnahmen mit den Kostenträgern.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung. Wir sind für Sie da!

Kontaktdaten

Helga Schleimer,
Residenzberaterin

Telefon 0214/8328-0

Helga.Schleimer@pflegeresidenz-leverkusen.de

www.pflegeresidenz-leverkusen.de




Pflegeresidenz
Leverkusen GmbH

Wiesdorfer Platz 8 · 51373 Leverkusen · Tel. 0214 / 83 28 - 0 · Telefax 0214 / 83 28 - 200
direktion@pflegeresidenz-leverkusen.de · www.pflegeresidenz-leverkusen.de